

sein Morgengebet gesprochen, an das Suchen nach seinem heutigen Lebensunterhalt.

Es gab wohl da im Gebüsch eine Menge verschiedener Beeren, auch Früchte an Bäumen und Gesträuchen; doch wer konnte ihm sagen, ob diese nicht giftig seien? Landeinwärts wollte er sich, seit seiner gestrigen Gefahr, wieder eingefangen zu werden, durchaus nicht weiter wagen als bis zu jener Grenze, wo sein Auge noch die Bewegungen des Schiffes beobachten, sein Ohr den Ruderschlag eines nahenden Bootes hören konnte; denn nur hier in der Nachbarschaft hatte er sich mit allen Schlupfwinkeln, darin er sich verbergen konnte, bekannt gemacht. Es blieb ihm deshalb auch für heute keine Speise übrig, als jene, welche mancher Europäer als eine der köstlichsten betrachten würde, die Ananas. Ihm kam diese Frucht heute schon nicht mehr so labend vor als gestern. Dennoch nahm er auch heute zum Frühstück wie zum Mittag- und Abendessen eine reichliche Menge jener Frucht zu sich, die ihm, wenn auch in minderem Maße als gestern, noch immer lieblich genug deuchte. Aber wie gern hätte er einen ganzen Korb seiner schönsten Ananas um ein einziges tüchtiges Handstück des kräftigen Schwarzbrottes seines Elternhauses dahingegeben!

Philipp lag oder saß diesen ganzen Tag größtentheils auf seinem Wachtposten. Sein Geist war fröhlich; denn er war frei geworden aus der Tyrannengewalt. Sein Leib, dessen Glieder so lange über ihr Vermögen waren angestrengt gewesen, überließ sich ganz dem wohlthuenden Ausruhen, dem kräftigen Aufatmen aus dem Druck der Plagen, die ihn niedergebeugt hatten.

Obgleich die Kost, welche er auch heute genossen, keineswegs sein Bedürfnis nach kräftiger Nahrung gestillt hatte, war doch wenigstens der nagende Hunger befriedigt. Es war Abend geworden. Schon in den späteren Nachmittagsstunden hatte er sich nach einem andern Schlafgemach umgesehen, als nach dem der vorhergehenden Nacht; denn obgleich die Schlangen ihm dort unschädliche Gesellschafter gewesen waren, graute ihm dennoch vor solch ungewohnter Nachbarschaft. Die Felsenkluft kam ihm zu statten, um darin die abgebrochenen Blätterschöpfe der Ananas vor seinen